

Gressel, Johann Georg: Der Verliebten stumme Sprache (1716)

1 Hier ist Beredsamkeit ein blosses Stilleschweigen/
2 Die Augen können nur die besten Redner seyn/
3 Die/ ob sie gleich sind stumm/ die Kunst im Reden zeigen/
4 Es kehret in der Brust dadurch die Liebe ein.
5 Sie reden ihre Sprach so deutlich mit dem Hertzen
6 Als keine Zunge kan/ und wo sie in besteht/
7 Das spührt der Gegen-Stand wenn ihre Blicke schertzen/
8 Und der beliebte Strahl durch Geist und Seele geht.
9 Erfinders heissen sie der süßen Liebes-Sachen/
10 Die/ ob sie schon geheim/ doch ihnen wohl bekannt.
11 Die Seelen können sie verliebt und lebhafft machen/
12 Sie zünden allda an der Liebe-Feur und Brandt.
13 Sie sind der Liebe-Brunn/ die Mahler der Gedancken/
14 Sie grübeln alles aus/ was unerforschlich ist/
15 Sie wissen ob das Hertz des Gegentheils wil wancken/
16 Ob es beständig heist/ was es bey sich beschließt.
17 Den Schlüssel führen sie zu den verschlossnen Seelen/
18 Es kost nur einen Blick so fällt der Stoltz gleich hin/
19 Kan eine Thränen-Fluht ein Hertze nicht durch hölen/
20 So zwingt ein heißer Strahl den Eisen-harten Sinn.
21 Die Sprache kan niemand/ als die Verliebt/ verstehen/
22 Was dieser Hertze redt ist ihnen gleich bekannt/
23 So bald die Blicke fort als treue Bohnen gehen
24 So bald entspinnet sich ein festes Liebes-Band.
25 Cupido muß sich selbst in ihre Hertzen schreiben/
26 Die Göttinn
27 Sie kan durch ihren Trieb dahin die Geister treiben/
28 Daß sie auf diese Kunst hinwenden ihren Sinn.
29 Die gütige Natur läßt sie auch bald erfinden/
30 Sie mahlet künstlich vor ein wunderschönes O/
31 Sie können darinn leicht der Liebe-Grund ergründen/
32 Vor dieser Kunst erstaunt der Redner
33 Sie kan durch ihre Macht diejenigen bewegen/

34 Die wie ein Demant hart/ und unbeweglich sind/
35 Sie darf nur einem Blick der Lieblichkeit erregen
36 Alsdann ein stoltzer Sinn wie weiches Wachs zerrinnt.
37 Wer in der Sprache sich wil einen Meister nennen/
38 Der muß im Lieben seyn mehr als im Reden frey/
39 Dabey die Eigenschaft von dieser Kunst erkennen/
40 Daß sie was Himmlisches und nichts Gemeines sey.

(Textopus: Der Verliebten stumme Sprache. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/152>)